

Wertachkliniken sollen durch Neubau ersetzt werden

Krankenhäuser in Bobingen
und Schwabmünchen sollen
gebündelt werden

Die Wertachkliniken in Bobingen und Schwabmünchen sollen durch einen Neubau an einem anderen Ort zusammengeführt und ersetzt werden. Das ist die zentrale Botschaft aus dem Konzept eines Krankenhausberaters für die beiden Kliniken im südlichen Landkreis Augsburg. Es wurde in einer Sondersitzung des Kreistages und der Stadträte aus Bobingen und Schwabmünchen vorgestellt.

Kernaussage: Nur eine Zentralisierung könne ein zukunftsfähiges Krankenhaus schaffen, so Jan Hacker, Vorstandsvorsitzender der Unternehmensberatung Oberender. Der Neubau soll größer sein als jede einzelne Wertachklinik, aber etwas kleiner als beide Häuser zusammen. Aktuell haben die Wertachkliniken 256 Betten, 130 in Bobingen und 126 in Schwabmünchen. Im Neubau sollen es zwischen 220 und 245 sein, je nachdem, ob es dort eine Geburtshilfestation geben wird.

Gebaut werden soll das neue Krankenhaus an keinem der bisherigen Standorte, sondern nahe der B17 im südlichen Landkreis. Die Kosten für ein neues 220-Betten-Haus betragen voraussichtlich 144 bis 162 Millionen Euro. Fördergelder des Freistaats in Höhe von bis zu 70 Prozent stünden in Aussicht. Bis zur Umsetzung können noch sieben bis zehn Jahre vergehen, so Klinikvorstand Martin Gösele. Eine Entscheidung soll im Winter fallen. (AZ)

AZ 28.07.22